

# Welterbe: Nächste Schritte

## Weitere Treffen geplant / Baden-Baden übernimmt neue Aufgabe

**Baden-Baden** (sre) – Im Oktober sind weitere Schritte auf dem Weg zur Unesco-Weltkulturerbe-Bewerbung geplant. Das hat Oberbürgermeisterin Margret Mergen gestern im BT-Gespräch gesagt. So stehe ein Treffen der internationalen Expertengruppe an. Dort würden besondere Attribute des Welterbes herausgearbeitet, die dann bei der Bewerbung im Mittelpunkt stehen sollen.

Ebenfalls im Oktober vorgesehen sei eine Zusammenkunft der Bürgermeister der elf verbliebenen Bewerberstädte. Und: Baden-Baden hat laut der OB eine neue, verantwortungsvolle Aufgabe im Rahmen des Bewerbungsprozesses: Die

Stadt übernehme die sogenannte Geschäftsbesorgung, sammle also bei den elf Städten zum Beispiel das Geld ein, wenn ein Gutachten oder ähnliches bezahlt werden muss.

---

### Sparkurs: Gutachten nur verschoben

---

Dass die Verwaltung bei der Welterbe-Bewerbung im laufenden Jahr 14 000 Euro einsparen will (wir berichteten) bedeute nicht, dass man bei der Qualität abstriche mache, betonte Mergen auf Nachfrage. Das Bewerbungsverfahren habe sich schlicht länger hingezogen als geplant: Deshalb müss-

ten Gutachten später angefertigt werden und die bereitgestellten Gelder würden in diesem Jahr nicht mehr gebraucht. Am zuletzt bekanntgegebenen Zeitplan halte man aber fest: Bis Herbst 2017 soll eine vorläufige Bewerbung bei der Unesco eingereicht werden, der endgültige Antrag folgt im Januar 2018.

Wie berichtet, hat Baden-Baden im Mai einen Etappensieg auf dem Weg zum Welterbe errungen: Es blieb in der Gruppe der Bewerber, während fünf andere Städte gestrichen wurden. Eine weitere Verkleinerung der Gruppe sei nach derzeitigem Stand nicht vorgesehen, sagte Mergen gestern.